

In der Zeit vom 26. 06. - 04.07.2016 fand in Radebeul die Team- Schachweltmeisterschaft 50+ und 65+ statt (50 und älter bzw. 65 und älter). 107 Vierer-Mannschaften aus vier Kontinenten fanden sich zu diesem großartigen Event in Radebeul ein. Die weiteste Anreise hatten die Schachfreunde aus Kanada und der Mongolei.

Schon die feierliche Eröffnungsveranstaltung, bei der zur Hymne des Weltschachbundes die Landesflaggen der teilnehmenden Nationen hereingetragen wurden, erzeugte nicht nur bei mir eine Gänsehaut.

Die Mannschaft des Bundesligavereins Essen-Katernberg (wie schon in der Vorankündigung erwähnt, waren nicht nur Ländermannschaften zugelassen), bei der ich als Gast mitspielen durfte, trat in der Sektion 65+ an. Nach mäßigem Start steigerten wir uns immer mehr und konnten in dem Feld der 50 Mannschaften einen hervorragenden 7. Platz belegen, noch vor der Deutschen Nationalmannschaft (Germany 1), die den 13. Platz belegte. Ich selbst konnte am 2. bzw. 1. Brett (da wir mit 5 Spielern antraten, konnte jeweils ein Spieler pausieren) mit 2 Siegen, 4 Remis und einer Niederlage einen kleinen Beitrag zu diesem Erfolg leisten.

Weltmeister in dieser Sektion 65+ wurde ganz souverän das Team Russland vor St. Petersburg.

Zu einer kleinen Sensation kam es allerdings in der Sektion 50+. Es kommt selten vor, dass bei der Abschlussveranstaltung eines Schachereignisses unsere Nationalhymne erklingt. Die deutsche Nationalmannschaft siegte in dieser Sektion knapp vor den hochfavorisierten Teams von Armenien und England.